

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 3.

Mittwoch, den 7. März 1849.

Ämtliche Anzeigen.

Stellenausschreibung.

[1] In Vollziehung der dahierigen Schlußnahme der Bundesversammlung soll für den Nationalrath sowohl als für den Ständerath ein Uebersetzer angestellt werden, welcher die Aufgabe hätte, den wesentlichen Inhalt einer Rede aus einer der beiden Hauptsprachen (der deutschen und französischen) in die andere zu übertragen.

Nach Beschluß des h. Bundesrathes vom heutigen Tage soll dießfalls freie Bewerbung eröffnet werden und es haben hierauf Reflektirende ihre Anmeldungen sammt dem Zeugnisse über ihre Befähigung binnen vier Wochen, d. h. bis zum 23. März nächsthin, der unterzeichneten Kanzlei einzugeben.

Bern, den 23. Februar 1849.

Für die schweizerische Bundeskanzlei:
Schieß.

Privatanzeigen.

Neue Buchhandlung in Bern.

[1] Hiermit haben wir das Vergnügen, den Literaturfreunden anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Plage eine Buchhandlung unter der Firma:

Jent & Gafmann,

(Spitalgasse Nr. 138, Sonnseite)

errichtet und auch bereits eröffnet haben.

Durch unsere ausgedehntesten Verbindungen sind wir in den Stand gesetzt, **alle** Erzeugnisse der Literatur, die nicht gerade in unserer Buchhandlung vorrätzig sind, auf's **Schnellste**

und Billigste zu verschaffen. Auch können wir dieselben Vortheile gewähren, die andere Buchhandlungen einräumen. Ferner sind wir gerne bereit, auf Verlangen stets die neuesten literarischen Erscheinungen zur Einsicht mitzutheilen.

Die Lit. Literaturfreunde werden namentlich eingeladen, öfters unsern Buchladen mit ihrem Besuche zu beehren; sie werden in demselben stets die jüngst erschienenen literarischen Novitäten zum Durchblättern aufgelegt finden.

Durch Thätigkeit, Umsicht, prompte und billige Bedienung, Rechlichkeit und Solidität hoffen wir in Bälde Achtung und Vertrauen zu erwerben, und ersuchen daher ein geehrtes Publikum uns mit seinen schätzbaren Aufträgen aus allen Fächern der Literatur zu erfreuen.

Bern, den 1. März 1849.

Louis Fent.

Dito Reinert.

Pensionat für Kantonschüler und Studierende in Zürich.

[2] Auf nächste Ostern können in dasselbe wieder einige neue Pensionäre aufgenommen werden.

J. Wild, Erzieher.

Zum Vermiethen.

[3] Auf den 1. April nächsthin, auf dem Landgut des Herrn Oberst von Lavel in Muri bei Bern, zwei sowohl Sommer als Winter bewohnbare Landhäuser, das eine von 12, das andere von 6 gut meublirten Zimmern, mit Anlagen, Gärten, Remise und Stallung.

Nachfrage auf dem Bureau an der Kramgasse Nr. 146 in Bern.

Verkauf einer Apotheke.

[4] Die einzige Apotheke in einer Gemeinde von beinahe 4000 Einwohnern, in der französischen Schweiz, wegen Abreise des Eigenthümers. Für nähere Auskunft sich an Herrn Alfred Müller, Stud. Med., Narbergergasse Nr. 68 franko zu wenden

Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1849 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 04 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 07.03.1849 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 128-128 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 000 016 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.